

APPLAUS



Süd-
Niedersachsen-
Harz

FÜR RESPEKT, SOLIDARITÄT und
DEMOKRATIE – STATT

AUSGRENZUNG und RASSISMUS

Am **21. MÄRZ 2019** starten in Göttingen zwei Demozüge
um **10:30 Uhr** vom Schützenplatz und dem Jahnstadion zur
Kundgebung am Hiroshima-Platz.

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten

Stephan Weil

Weitere Unterstützer:



sartorius
Göttingen

RENOLD

Einbeck



Harz Guss Zorge GmbH



BOSCH
Power Tools
Willershausen



BOSCH
Göttingen

ottobock.
Duderstadt



Pleissner Guss GmbH
Herzberg



mts
PERFORATOR
Walkenried



DGB

Kreisverband Northeim

DEMAG

Cranes & Components
Uslar



Göttingen



EINBECK
IST BUNT!

UHLIG
Solutions for tubes | fittings | boilers
Langels-



JUGENDRING HARZLAND

attermann
Zukunft formen.
Dassel

Mahr

Göttingen



PILLER

Blowers & Compressors
Moringen

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

bunt statt braun
Osterode am Harz e.V.

www.igmetall-sued-niedersachsen-harz.de

APPLAUS



Süd-
Niedersachsen-
Harz

FÜR **RESPEKT, SOLIDARITÄT** und
DEMOKRATIE – STATT

AUSGRENZUNG und **RASSISMUS**



ZEICHEN setzen:

In Deutschland und Europa hat es in den letzten Jahren bedenkliche Entwicklungen und Brüche in der Gesellschaft gegeben, die sich durch verstärkte Fremdenfeindlichkeit, Hetze gegen Andersdenkende und Übergriffe gegen Menschen mit anderer Hautfarbe oder Gesinnung gezeigt haben. Gegen diese Entwicklungen möchten sich immer mehr Menschen wenden und den Hass nicht mehr hinnehmen. Viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Gesellschaft denen Werte, wie Demokratie, Respekt und Solidarität wichtig sind, wünschen sich Möglichkeiten, sichtbar ein klares Zeichen für unsere Werte zeigen zu können.

In den Betrieben arbeiten seit Jahrzehnten Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Religion und Kultur erfolgreich zusammen. Der Betrieb macht uns alle zu Kolleginnen und Kollegen. Im Betrieb haben wir gelernt: Rassismus und Spaltung schaden uns allen.

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter leisten unseren Beitrag zum Gelingen des Zusammenlebens. Wir reden Probleme nicht größer als sie sind, sondern suchen nach Lösungen - gemeinsam auch mit Arbeitgebern. Denn auch sie haben die Pflicht, für ein friedliches Miteinander im Betrieb zu sorgen und hetzerischen Umtrieben Einhalt zu gebieten. Vor dem Hintergrund der Ereignisse in Chemnitz, Köthen und anderswo haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaft der niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie für Vielfalt, Solidarität und Menschlichkeit in Betrieben und Gesellschaft ausgesprochen.

Wir rufen dazu auf, entschieden allen menschenfeindlichen, rassistischen und antidemokratischen Umtrieben entgegenzutreten - Gesicht dafür zu zeigen, dass wir gemeinsam und geschlossen für andere Werte stehen.

ViSdP: IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Manfred Zaffke, 1. Bevollmächtigter (verantwortlich)

Teichstraße 9- 11, 37154 Northeim, 05551 988 70 0

www.igmetall-sued-niedersachsen-harz.de

